

Vorbemerkung.

Die Weltgeschichte hat es mit dem zu thun, was sich von je an bis jetzt in der Welt zugetragen hat. Nur muß bemerkt werden, daß wir hier den Ausdruck „Welt“ etwas enger als gewöhnlich fassen, und nicht darunter etwa das ganze Weltall mit Sonne, Mond und Sternen, sondern nur unsere Erde verstehen. Sie ist kugelartig gestaltet, hat einen Durchmesser von 1718 bis 1721 Meilen, einen Umfang von 5400 Meilen und einen Flächeninhalt von 9,288,000 □Meilen. Bewohnt wird sie von 1000 Millionen Menschen, von denen etwa die eine Hälfte Christen, die andere Hälfte Heiden sind. Die Erdoberfläche besteht aus Wasser und Land. Das Land zerfällt in fünf Theile, welche Erdtheile heißen, und ebenso zerfällt das Wasser in fünf Theile, welche Wassertheile oder Meere heißen. Die fünf Erdtheile sind: Europa, Asien, Afrika, Amerika und Australien, und die fünf Meere: das nördliche und das südliche Eismeer (an den beiden Erdpolen), der atlantische Ocean (zwischen Europa und Amerika), der große oder stille Ocean (zwischen Asien und Amerika) und das indische Meer (zwischen Neuholland, Asien und Afrika). Von allen Erdtheilen ist Asien der wichtigste. Hier lebten die ersten Menschen, hier bildeten sich die ersten Staaten und von hier aus wurden die übrigen Erdtheile bevölkert. Die Stammhäupter der verschiedenen Völkerschaften, die sich nach der Sündfluth (2288 v. Chr.) bildeten, waren die Söhne Noahs: Sem, Ham und Japhet. Die Nachkommen Sems bevölkerten größtentheils Asien, die Nachkommen Hams Afrika und die Nachkommen Japhets Europa. Das wichtigste von allen Völkern des Alterthums in religiöser Hinsicht ist das israelitische oder jüdische Volk. Seine Geschichte giebt uns das vornehmste aller Bücher — die Bibel. Wir unterlassen es, hier ausführlich auf die Geschichte dieses Volkes einzugehen, weil sie einen besondern Unterrichtsgegenstand bildet, knüpfen aber bis zu einem gewissen Punkte hin an sie die Geschichte der übrigen Völker.